Dr. Jens Fischer

126523 (Hauptseminar, SS 2014)

Elite(n) —
Über die Stärken der Starken und ihre Schwächen

Wochenrhythmus:

Montag, 14 bis 16 Uhr, Raum 2.512 (Emil-Figge-Str. 50) —

7., 14., 28. April, 5., 12., 19., 26. Mai 2014

Blockphase:

Montag/Dienstag, 21./22. Juli 2014, 9 bis 16:30 Uhr, Raum 2.437 (Emil-Figge-Str. 50)

In der Seminarveranstaltung wird der Elitenbegriff unter politischen, ökonomischen und kulturellen Gesichtspunkten thematisiert. Es wird analysiert, inwieweit Eliten aus ihrer individuellen und kollektiven Stärke gesellschaftlichen Fortschritt befördern. Spiegelbildlich wird untersucht, an welchen Stellen versäulte Eliten gesellschaftliche Entwicklung behindern und die Chancenstruktur der Mehrheit der Mitglieder einer Gesellschaft negativ beeinflussen.

Von Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit in der Seminargruppe sowie eigenständiger Erarbeitung von Quellenmaterial erwartet.

Themenfelder:

Elite(n) als sozialwissenschaftliches Konstrukt
Historische und kulturelle Dimensionen des Elitenbegriffs
Ökonomische Dimensionen des Elitenbegriffs
Sozialpolitische Dimensionen des Elitenbegriffs
Fallanalysen: Elite(n) im Bildungssystem
Fallanalysen: Elite(n) im Lebenszyklus
Fallanalysen: Nationale versus internationale elitäre Vernetzheit
Perspektiven: Elite(n) — Neo-Feudalisten in leistungstragendem Gewand

Einführende Literatur:

Friedrichs, J.: Gestatten — Elite, 2009
Hartmann, M.: Elitesoziologie, 2004
Hartmann, M.: Soziale Ungleichheit - Kein Thema für die Eliten, 2013
Krüger, U.: Meinungsmacht, 2013
Markova, Hristina.: Exzellenz durch Wettbewerb und Autonomie, 2013
Oschlies, J. N.: In welcher Art Demokratie wollen wir leben, 2013
Roth, J.: Spinnennetz der Macht, 2013
Schmoll, H.: Lob der Elite, 2008